

Niederschrift

über die Sitzung des

Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz (03. Sitzung der X. Wahlperiode)

am **Montag, 29.03.2021,**

digital als Videokonferenz.

Beginn der Sitzung: 15.05 Uhr

Ende der Sitzung: 16.10 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzende, Kreisbeigeordnete, Dezernenten, Büroleiterin, Schriftführer

Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland, Vorsitzende
Kreisbeigeordneter Ulrich Keßler
Kreisbeigeordneter Klaus Koch
Kreisoberinspektorin Elisa Schröder, Schriftführerin

2. Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz bzw. deren Stellvertreter/innen

Klaus Lütkefedder, Wallmerod
Annette Aller, Maxsain
Theresia Pröbstl-Strödter, Herschbach/Oww. – 1. Stellvertreterin
Michael Salmon, Rennerod
Gabriele Greis, Hardt
Harald Ulrich, Willmenrod
Erich Wagner, Astert
Christof Dickopf, Selters
Rudolf May, Horbach
Patrick Jung, Steinefrenz

3. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Keine.

4. Sonstige Teilnehmer/innen

Olaf Glasner, Referatsleiter Klima, Natur und Wasser
Johannes Baumann, Klimaschutzmanager
Oliver Mohr, Referatsleiter Technisches Gebäudemanagement
Kai Kohlenberg, Sachbearbeiter Referat Technisches Gebäudemanagement
Alexandra Marzi, Vertreterin der Pressestelle
Angela Göbler, Vertreterin ww-kurier
Klaus-Dieter Häring, Vertreter Nassauische Neue Presse

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende, Erste Kreisbeigeordnete Wieland, fest, dass zur Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz mit Schreiben vom 19.03.2021 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 22.03.2021 in der Westerwälder Zeitung.

Voraussetzung für das Stattfinden der Sitzung in Form der Videokonferenz sei gemäß § 28 Abs. 3 LKO die Zustimmung von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder. Abgefragt wurde diese mit E-Mail vom 11.03.2021. Da alle Mitglieder zugestimmt haben, ist die erforderliche Mehrheit gegeben.

Auf die entsprechende Frage der Vorsitzenden hin, werden keine Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung beantragt.

Sodann nimmt Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschlussgründe) die Verpflichtung von Theresia Pröbstl-Strödter, Herschbach/Oww., vor.

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz am 29.03.2021

Öffentlicher Teil

1. Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für den Westerwaldkreis; Vorstellung des Klimaschutzmanagers
2. Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für den Westerwaldkreis; Sachstandsbericht
3. Sitzungswiedervorlage aus KT 11.12.2020: Blühflächen auf kreiseigenen Flächen schaffen **0260/X**
4. Sitzungswiedervorlage aus KT 25.09.2020: Hackschnitzelanlage **0262/X**
5. Sitzungswiedervorlage aus KT 13.12.2019: Prüfung kreiseigener Gebäude und Flächen auf PV-Tauglichkeit **0261/X**
6. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Bauen, Umwelt, Energie
und Klimaschutz am:**

29.03.2021

Tagesordnungspunkt: 1

Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für
den Westerwaldkreis; Vorstellung des
Klimaschutzmanagers

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein.

Sodann begrüßt sie Johannes Baumann, Klimaschutzmanager des Westerwaldkreises, und bittet ihn, sich dem Ausschuss vorzustellen.

Herr Baumann stellt sich den Ausschussmitgliedern vor.

Die Vorsitzende dankt Herrn Baumann für seine Ausführungen.

Ausschussmitglied Annette Aller (CDU) fragt nach, ob die Ziele des Klimaschutzkonzeptes bereits durch Zahlen untermauert seien.

Herr Baumann erklärt, zunächst sei vorgesehen, eine Ist-Analyse durchzuführen, um auf Grundlage dessen genaue Ziele zu formulieren.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Bauen, Umwelt, Energie
und Klimaschutz am:**

29.03.2021

Tagesordnungspunkt: 2

Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für
den Westerwaldkreis; Sachstandsbericht

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein.

Sodann begrüßt sie Olaf Glasner, Leiter des Referates Klima, Natur und Wasser, und bittet ihn, den Sachstand zur Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes darzulegen.

Olaf Glasner informiert die Ausschussmitglieder zur genannten Thematik.

Die Vorsitzende dankt Herrn Glasner für seine Ausführungen. Sie informiert den Ausschuss über die in der Sitzung des Kreisausschusses beschlossene Beauftragung des Büros energienker projects GmbH aus Greven im Rahmen der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Westerwaldkreis. Wesentlicher Bestandteil sei die Zusammenarbeit bei der Erstellung der Klimabilanz, bei der Analyse des Potentials und bei der Zusammenstellung der umzusetzenden Maßnahmen.

Ausschussmitglied Klaus Lütkefedder (CDU) merkt an, es sei wichtig, den Fokus auf die Festschreibung der Maßnahmen im Rahmen des Konzeptes zu legen. Er empfehle darüber hinaus einen intensiven Austausch mit den Klimaschutzmanagern der Verbandsgemeinden im Kreis.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Zur Information ist eine Power-Point-Präsentationen der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Bauen, Umwelt, Energie
und Klimaschutz am:**

29.03.2021

Tagesordnungspunkt: 3

Sitzungswiedervorlage aus KT
11.12.2020: Blühflächen auf kreiseigenen
Flächen schaffen

Vorlage-Nummer:

0260/X

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt kurz in die Thematik ein. Sie erklärt, der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen sei zur Aussprache in den Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz als Fachausschuss verwiesen worden. Die abschließende Entscheidung über den Antrag treffe der Kreistag.

Ausschussmitglied Erich Wagner (B90/Die Grünen) erklärt die Hintergründe zum Antrag und begründet diesen.

Ausschussmitglied Klaus Lütkefedder (CDU) schlägt vor, dass zunächst geeignete Flächen durch die Kreisverwaltung ermittelt werden könnten, um auf Grundlage dessen eine Entscheidung bezüglich sinnvoller Maßnahmen zu treffen.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Annette Aller (CDU) und Rudolf May (AfD) an.

Ausschussmitglied Christof Dickopf (FWG) gibt zu bedenken, dass in Hinblick auf die unmittelbar bevorstehende nächste Blühsaison, bereits kurzfristige Erfolge bezüglich der Förderung der Biodiversität erreicht werden könnten, wenn auf einigen Flächen das Mulchen unterlassen werde. Dies könnte auch ohne entsprechendes Konzept zur Schaffung von Blühflächen in Angriff genommen werden.

Aus dem Ausschuss heraus wird Zustimmung signalisiert.

Die Vorsitzende fasst die Ausführungen zusammen und stellt folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

- 1) Der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt dem Kreistag, den Antrag „Blühflächen auf kreiseigenen Flächen schaffen“ der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen anzunehmen.
- 2) Der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt dem Kreistag außerdem, die Kreisverwaltung zunächst zu beauftragen, geeignete Flächen zu ermitteln, damit der Ausschuss auf dieser Grundlage sinnvolle Maßnahmen zur Schaffung von Blühflächen beraten kann. Auch kurzfristige Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität sollen geprüft und in Angriff genommen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Bauen, Umwelt, Energie
und Klimaschutz am:**

29.03.2021

Tagesordnungspunkt: 4

Sitzungswiedervorlage aus KT 25.09.2020:
Hackschnitzelanlage

Vorlage-Nummer:

0262/X

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Thematik ein. Sie informiert den Ausschuss, im Zuge des Neubaus der Anne-Frank-Realschule plus in Montabaur sei der mit der Planung befasste Architekt mit dem Auftrag betraut worden, die Strom- und Heizungsversorgung zu prüfen. Hier solle auch die Möglichkeit einer Hackschnitzelanlage bzw. Holzvergaserheizung einbezogen werden. Widererwarten lägen die Ergebnisse dieser Prüfung noch nicht vor. Sobald dies der Fall sei, werde der Ausschuss erneut mit der Thematik befasst.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Rudolf May (AfD) und Christof Dickopf (FWG) an.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Bauen, Umwelt, Energie
und Klimaschutz am:**

29.03.2021

Tagesordnungspunkt: 5

Sitzungswiedervorlage aus KT 13.12.2019:
Prüfung kreiseigener Gebäude und Flächen auf PV-Tauglichkeit

Vorlage-Nummer:

0261/X

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, führt ausführlich in die Thematik ein und verweist auf die Sitzungsvorlage sowie deren Anlagen. Sie informiert, es seien bereits Mittel für die Errichtung einer PV-Anlage auf der Berufsbildenden Schule in Montabaur im Haushaltsplan 2021 vorgesehen.

Ausschussmitglied Michael Salmon (CDU) regt an, möglichst Synergieeffekte zu nutzen, indem bei anfallenden Sanierungen von Dachanlagen die Errichtung der PV-Anlagen geprüft werde.

Oliver Mohr, Referatsleiter Technisches Gebäudemanagement, erläutert, die im Eigentum des Westerwaldkreises befindlichen Dächer seien weitestgehend in gutem Zustand. Nicht geeignete Flächen seien bereits bei der Berechnung ausgespart worden.

Ausschussmitglied Klaus Lütkefedder (CDU) schlägt vor, auf Grundlage der erstellten Liste eine Aufstellung zur Priorisierung festzuschreiben, um schrittweise die Maßnahmen umsetzen zu können. In den Haushaltsplänen der kommenden Jahre sollten auch entsprechende Mittel vorgesehen werden.

Ausschussmitglied Michael Salmon (CDU) ergänzt, in die Priorisierung solle auch die durch PV-Anlagen mögliche Vermeidung bzw. Einsparung von CO₂ einbezogen werden.

Ausschussmitglied Rudolf May (AfD) signalisiert Zustimmung und weist auf die Möglichkeit der Speicherung des erzeugten Stroms hin. Auch dies solle in die Priorisierung aufgenommen werden.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Annette Aller (CDU) und Erich Wagner (B90/Die Grünen) an. Es wird die Möglichkeit der Beteiligung von Energiegenossenschaften angesprochen. Nach eingehender Beratung wird diese Möglichkeit durch den Ausschuss wieder verworfen.

Die Vorsitzende fasst die Ausführungen zusammen und stellt fest, vorgesehen sei nun eine Priorisierung der möglichen Maßnahmen vorzunehmen. In diese sollten auch die Aspekte der ökologischen Nutzung und Effizienz einbezogen werden. Im Anschluss daran werde der Ausschuss erneut mit der Thematik befasst.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Bauen, Umwelt, Energie
und Klimaschutz am:**

29.03.2021

Tagesordnungspunkt: 6

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte,
Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

6.1 Die Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über die Beschlussfassung des Kreisausschusses bezüglich der Vergabe von Planungsleistungen zur Erstellung eines Radwegekonzeptes für Alltagsradmobilität.

Erste Kreisbeigeordnete Wieland schließt die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Energie und Klimaschutz um 16:10 Uhr.

Die Schriftführerin
gez. E. Schröder, KOI

Die Vorsitzende
gez. G. Wieland
Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete